

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

1.1.1854 (No. 1)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1.

Sonntag den 1. Januar

1854.

Bekanntmachungen.

Nr. 516. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. Januar 1854.

- | | |
|--|---------------|
| 1) Der Weißfrucht Mittelpreis nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 17., 24. und 31. Dezember 1853 ist einschließlich des regulirten Zuschlags für Oktroi 10 per Malter | 23 fl. 16 kr. |
| 2) Des Korn's Mittelpreis dito | 15 fl. 36 kr. |
| 1) ein Paar Weck zu 2 kr. | 7 Loth; |
| 2) das 3 kr. Weißbrod | 11 Loth; |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | 6½ kr.; |
| 4) zwei Pfund ditto ditto | 12½ kr.; |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 15 Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | 14½ kr. |

Karlsruhe, den 31. Dezember 1853.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

Nr. 294. Von heute an kostet das Pfund Hammelfleisch 8 kr.; die übrige Fleischtaxe bleibt unverändert.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1853.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

Verordnung

über

das An- und Abfahren der Wagen am Portale des Großherzoglichen Schlosses bei Hoffesten.

- 1) Die Anfahrt der Wagen hat von der Seite der Hofkirche her zu geschehen; die Wagen müssen daher beim Durchfahren durch die Wachhäuser sich rechts halten.
- 2) Die Wagen, welche zum Abholen kommen, haben sich in drei Reihen (die zuerst kommenden in erster Reihe u. s. w.) auf der Seite zwischen dem Portale und der Hofkirche aufzustellen, und dürfen jeweils nur auf den Namensruf ihrer Herrschaft, welcher dem Portier allein zusteht, an dem Portale vorsehren.

Zur Erhaltung der Ordnung werden jeweils 1 Unteroffizier und 3 Karabiniers kommandirt.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1853.

Großherzogliches Oberhofmarschallamt.
G. v. Leiningen.

vdt. C. Hader.

Dankfagungen.

Nr. 158. Für die Armen erhielten wir: von den hiesigen Herren Spezereihändlern, statt der bisher üblichen Neujahrgeschenke 50 fl., und von den Herren Metzgermeistern 30 fl. Ferner mit der Bezeichnung: Von Christbaum in der Kaufmann'schen Brauerei, und dem Motto: „Gedenket der Armen, wenn ihr Euch freut“ 2 fl.; von Herrn General v. Kalenberg „zu Holz“ 3 fl. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1853.

Großh. Armenkommission.
v. Neubronn.

imml.

Nr. 383. Statt der Neujahrsbesuche erhielten wir für die Armen: von Hrn. Postrevisor Nagel und Frau 1 fl.; von Hrn. Kanzleirath Eisen 30 kr.; von Hrn. Geh. Hofrath Lodomus und Frau 1 fl.; von Hrn. Kanzleirath Kinzinger 30 kr.; von Hrn. Rath Müller 30 kr.; von Hrn. Kunsthändler Belten u. Frau 2 fl.; von Hrn. Christian und Karl Griesbach 2 fl.; von Hrn. Oberpostdirektor Frhn. v. Reizenstein 1 fl.; von Hrn. Domänendirektor Beger 1 fl.; von Hrn. Revisor Bartholmes 30 kr.; von Hrn. Rabbiner Willstädter 30 kr.; von Hrn. Generalkassier Eisenlohr und Frau 1 fl.; von Frhn. v. Uechtritz 30 kr.; von Hrn. Pfarrer Kiefer 1 fl. 30 kr.; von Hrn. Partikulier Schlotter und Frau 1 fl.; von Hrn. Hofzahnarzt Loudet und Frau 1 fl.; von Hrn. Revisor Leibbrandt 30 kr.; von Hrn. Stadtapotheker Dr. Riegel und Frau 1 fl.; von Hrn. Direktor Mosdorff und Frau 1 fl.; von Hrn. Haushofmeister Stab und Frau 1 fl.; von Hrn. Rittmeister Frhn. v. Brandt und Frau 1 fl.; von Hrn. Geh. Finanzrath Widmann 30 kr.; von Hrn. Hofrath Gockel 30 kr.; von Hrn. Postrevisor Waag 30 kr.; von Hrn. Geh. Legationrath Kühenthal und Frau 1 fl.; von Hrn. Major Dopat und Frau 2 fl.; von Hrn. Bauath Funke 30 kr.; von Hrn. Regierungsrath Gockel und Frau 1 fl.; von Frau Pfarrer Lautenschläger Wittwe 30 kr.; von Hrn. Stadtverrechner Daler 30 kr.; von Hrn. Geh. Hofrath Dr. Buchegger und Frau 1 fl.; von Hrn. Stadtapotheker Engelhardt 30 kr.; von Hrn. Kammerdiener Moppey 30 kr.; von Hrn. Oberlieutenant und Adjutant Sachs 30 kr.; von Hrn. Dekan Enefelius und Frau 1 fl.; von Hrn. Oberarzt Dr. Weber 30 kr.; von Hrn. Partikulier v. Bertholz 2 fl.; von Hrn. Revisor Bohm 30 kr.; von Hrn. Oberkirchenrath Kugel 1 fl.; von Hrn. Hofkapellmeister Strauß und Frau 1 fl.; von Hrn. Dr. L. Schenk 30 kr.; von Hrn. Sekretär Volz 30 kr.; von Hrn. Sportelverrechner Sachs 30 kr.; von Hrn. Oberarzt Dhlhauser 30 kr.; von Hrn. Kaufmann Haagel und Frau 1 fl.; von Hrn. Geh. Hofrath Dr. Baur und Frau 2 fl.; von Hrn. Kammerdiener Lang und Frau 1 fl.; von Hrn. Hofprediger Deimling und Frau 1 fl.; von Hrn. Zollrevisor Castorph 30 kr.; von Hrn. Stadtapotheker Görger 30 kr.; von Hrn. Oberlehrer Jäckel 30 kr.; von Hrn. Direktor Mördes 1 fl.; von Hrn. Kameralpraktikant Reinhard 30 kr.; von Hrn. Oberbürgermeister Malsch 1 fl.; von Hrn. Generalleutenant und Präsidenten des Kriegsministeriums Frhn. von Roggenbach und Gattin 2 fl. 42 kr.

Ferner erhielten wir für die Armen: von Herrn Kunsthändler Belten „zu Holz“ 10 fl.; von Herrn Schreinermeister Karl Meyer, Zeugengebühr 12 kr.

Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1853.

Groß. Armenkommission.
v. Neubronn.

imml.

Für die Suppenanstalt erhielten wir: von den Herren Kaufleuten 50 fl.; von der löblichen Metzgerzunft 25 fl.; von Herrn Professor Dr. Welzien 12 fl.; durch Herrn Hofprediger Deimling: von Frau Hauptmann von Sch. 4 fl., und von Herrn Kaufmann Hauser 6 Pfund Erbsen, 6 Pfund Bohnen und 6 Pfund Linsen. Für sämtliche Gaben dankt herzlich

Der Frauenverein.

imml.

Städtische Ersparnis-Kasse.

Wegen des Rechnungschlusses können vom
2. bis 9. Januar 1854
keine Ersparnis-Kasse-Geschäfte besorgt werden.
Karlsruhe, den 14. Dezember 1853.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 28. Dezember 1853 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

102 Mtr. Haber à 5 fl. 35 kr.	
(aufgestellt blieben 9 Mtr. Haber).	
Kunstmehl Nr. 1	22 fl. 45 kr.
Schwingmehl Nr. 1	21 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3	18 fl. 45 kr.
per Malter oder 150 Pfund.	

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	41,579 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 22. bis incl. 28. Dezbr. 1853	118,134 Pfd. Mehl,
	159,713 Pfd. Mehl,
davon verkauft	119,239 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	40,474 Pfd. Mehl.

Holzversteigerung.

Die auf der Bahnstrecke von Karlsruhe bis Kastatt lagernden meist eichenen Abfallhölzer von Langschwelen, bestehend in 92 Loosen mit circa 11,960 Cubikfuß, werden

Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. Januar k. J.

öffentlich versteigert, wozu man die Lusttragenden hierdurch einladet.

Zusammenkunft am 10. Januar oberhalb des hiesigen Bahnhofes, am 11. Januar auf der Station Malsch, jeweils Morgens 8 Uhr.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1853.

Groß. Eisenbahn-Inspektion.
Bürklin.

Biesele.

Holzversteigerung.

Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Karlsruhe, Distrikt Kastenvörth, Schlag Nr. 4, werden nachstehende Holzfortimente öffentlich versteigert werden:

Donnerstag den 12. Januar 1854,
53 Holländer- und Bauholzleichen, 25 Roth-
rüschen, 3 Birnbäume, 5 Painbuchen, 2 Maßholder,

imml.

imml.

15 Schwarzpappeln, 10 Erlen, 21 Silberpappeln, 3 Weißröschen.

Freitag den 13. Januar 1854:

29½ Klafter eichen, 17½ Klafter sonst hartes und 13 Klafter weiches Scheitholz,

36½ Klafter hartes und 103 Klafter weiches Prügelholz,

2 Klafter hartes und 2½ Klafter weiches Klobholz, 11½ Klafter hartes Stockholz,

11700 Stück harte und 6925 weiche Laubholzwellen,

8 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr auf dem Schlag in der Nähe von Forchheim.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1853.

Großherzogl. Bezirksforstei.

L. Dengler.

Auf der Groß. Domäne Scheibhardt stehen 3 Milch Kühe zum Verkauf.

Die Gutsverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 59 ist im Hintergebäude ein kleines Logis sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Kreuzstraße (neue) ist der erste Stock mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzlager, eine Mansarde und Speicherkammer; sodann der zweite Stock mit 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzlager und 2 Mansarden, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 7, woselbst auch eine Wohnung von 2 großen Zimmern nebst Zugehör sogleich oder später zu vermieten ist.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 5 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 13 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 2 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 108 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche u., sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres bei Christoph Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (äußerer) Nr. 3 sind zwei ineinander gehende Zimmer zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

Eine Wohnung von 6 Zimmern dritten Stocks in der Karl-Friedrichstraße ist sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres bei Stadtamtman Reinhard.

Wohnungsgesuch.

Es wird auf einen Monat eine möblierte Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, nebst einer Kammer

für ein Dienstmädchen, gesucht. Adressen beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen welches kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zähringerstraße Nr. 78 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, welche gut kochen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht und sogleich eintreten kann, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, die gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 27.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich einen Dienst. Das Nähere zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 41.

Obligation zu cediren.

Eine Schuld- und Pfandurkunde von 400 fl. aus dem Landamt Karlsruhe wird zu versilbern gesucht, und kann davon Einsicht genommen werden im Kommissionsbureau von F. Schreiber, Kronenstraße Nr. 18.

Verlorenes. Es ging vergangenen Freitag den 30. Dezember, Abends zwischen 6 und 7 Uhr, von der Kreuzstraße bis an den Marktplatz ein grauer Pelztragen mit rohem Futter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Waldstraße Nr. 36 abzugeben.

Verlorenes. Vorgestern Abend ging nach beendigtem Theater von dem Theaterbau auf dem Wege unter den Bäumen gegen das Kriegsministerium bis zur Karl-Friedrichstraße ein goldenes Bracelet verloren. Der Finder wird ersucht, solches gegen eine gute Belohnung in der Karl-Friedrichstraße Nr. 8 im dritten Stock abzugeben.

Verlorenes. Freitag Abend zwischen 4 und 5 Uhr ging ein kurzer braunseidener Geldbeutel mit silbernen C. A. gezeichnet und 10 fl. in verschiedener Münze enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen in der Karlsstraße Nr. 10 im zweiten Stock gegen angemessenes Trinkgeld abzugeben.

Ein gezähmter Fasanehahn ist entflohen. Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit in der Erbprinzenstraße Nr. 26 abzugeben.

Anzeige.

Es können noch einige Herren und Damen an einer schon bestehenden Tanzstunde Antheil nehmen; auch beginnt mit dem Monat Januar wieder ein neuer Coursus im Stoß- und Kappiersechten, wozu ergebenst einladet

J. R. Martin, Tanz- und Fechtlehrer, Kronenstraße Nr. 48.

Imm.
jedem Kontor.
Goll, Dr. jur.
3. by.
Im 15. Jan.
Hörk M. v.
Scherer. by.
Groszer. by.
Anerbach. by.
3.
Millner. by.
Kies. by.
Imm.
Imm. by 2.
Steinwart,
Landmann.

by.
by. C. Krüm
bi
Kollm. Lauter
milch.
by.
by.
Imm.
by.
Imm. v. R.
by.
by.

Privat-Bekanntmachungen.

Empfehlung.

Wir erlauben uns in gefällige Erinnerung zu bringen, daß die Vermittlung von Käufen und Verkäufen, Privatversteigerungen, **Beitreibung von Forderungen jeder Art**, Verschaffung von Wohnungen und Möbeln, Stellung von Rechnungen, Kapitalanschaffungen, **Dienstgesuchen und Dienstanerbieten** von Kellnern, Köchinnen, Gouvernanten, Bedienten u. s. w. fortan auf's Prompteste und Billigste besorgt werden. Das Weitere enthält der Geschäftsplan.

Commissions- und Logisaukunfts-bureau von **J. Schreiber**, Kronenstraße Nr. 18.

Kaiserstübler mousseux von Kuenger & Comp. in Freiburg, schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner, sowie Muscat Lunel, Madeira, Xeres, Bordeaux St. Julien, Mosler und Affenthaler ist in vorzüglicher Qualität zu haben bei **Conradin Haagel**.

Austern und Caviar,

Turbots, Solles, Cabekau, Homards, franz. Geflügel empfiehlt

Gustav Schmieder.

Neue Häringe.

neue holl. Wollhäringe à 5 kr. per Stück, " " marinirte Häringe à 6 kr. per Stück sind eingetroffen bei

Jak. Ammon.

Von feinem Souchong, Pecco, Gumpowder, Imperial- und Hayfan-Thee in 1/4, 1/2 und 3/4 Büchsen, Caravanenthe, sowie schwarze Theespitzen habe ich eine neue Sendung erhalten, und empfehle solche, nebst feinsten Vanille, Ceylon- und chinesischen Bimmet zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Orangen à 3 kr. per Stück und höher, Citronen und alle Sorten Dessertfrüchte bei **Gustav Schmieder.**

Nicht zu übersehen!

Von meinem frühern Schuhmachergeschäft habe ich noch nachstehende Waaren, als: sehr gute und moderne Stiefel, das Paar 5 fl., Lackschuhe 3 fl. 48 kr., Damenstiefel 2 fl. 30 kr., hohe Zeug- oder Lederschuhe 1 fl. 42 kr., Haalschuhe und Pantoffel 1 fl. 24 kr.; ferner Filzschuhe, gefohlt, Eisenstiefel für Kinder und Lederstiefel werden sehr billig abgegeben.

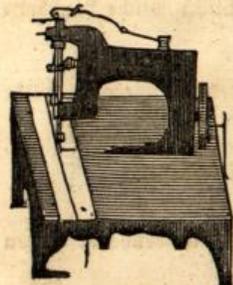
J. Ettlinger, Kronenstraße Nr. 28.

Anzeige.

Peter für Frauen und Mädchen sind wieder in großer Auswahl vorrätig bei **Leopold Weiß**, Stricker, Kronenstraße Nr. 48.

Gummi-Neberschuh

mit und ohne Ledersohlen, zum Strapaziten für Herren das Paar 3 fl. bis 3 fl. 30 kr., für Damen 2 fl. 30 kr. bis 2 fl. 42 kr., für Knaben und Mädchen 1 fl. 30 kr., für Kinder 1 fl. 18 kr., bei **J. Ettlinger**, Gummischuhfabrikant, Kronenstraße Nr. 28.



Im **Kaiser Alexander** (Bürgervereinslokal) parterre, Zimmer Nr. 1, habe ich meine selbstverfertigte patentirte **Nähmaschine**

zu Jedermanns Einsicht aufgestellt

von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Da ich nur bis nächsten Sonntag hier verbleiben werde, so mache ich ein verehrungswürdiges Publikum ganz besonders auf die Brauchbarkeit, wie auch auf die ungeheure Geschwindigkeit der Nähmaschine aufmerksam, und habe dabei die Hoffnung, daß ich, wie auch in Leipzig, Dresden und in letzterer Zeit in Stuttgart, mit Beifall die Nähmaschine gezeigt habe, so ebenfalls hier mich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen haben werde. — Eintritt 12 kr.

Frankene, Mechanikus.

Im **Saale zum Kaiser Alexander**. Heute letzte Vorstellung

Experimental-Physik: Nebelbilder in unendlichen Abwechslungen, neue Magie, Hellsehkunst u. s. w. Das Nähere im Programm.

Doppel-Bier

wird von heute an verzapft bei **Julius Steiner**, Karlsstraße Nr. 4.

Anzeige.

Heute, den 1. Januar 1854, wird **Salvator-bier** verzapft, der Schoppen zu 3 kr., wozu höflich einladet

A. Henry, zu den drei Eichen, Kronenstraße Nr. 44.

Im Promenadeparkhaus

findet Sonntag den 1. Januar Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet **Fried. Heid.**

3. *Annahme*

Annahme

Annahme

2. *Annahme*

Annahme

Annahme

Annahme

Annahme

2. *Annahme*

Annahme

Annahme

Annahme

Annahme

Annahme

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 1. Januar Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
A. Mitzel, zum Augarten.

Literarische Anzeigen.

Oltrogge, Deutsches Lesebuch. Elementarkursus. 3te Auflage. Preis gebunden 1 fl. 16 fr.

ist vorräthig bei

G. Braun, Hofbuchhandlung.

So eben ist eingetroffen bei **Müller & Gräff:**

Verzeichniß der Bibelstellen

des
Bibel-Lesevereins

(ein Bibelkalender)

für das Kirchenjahr 1853 — 54.

Preis 2 fr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigst geliebte Tochter **Friederike** nach langen und schweren Leiden am 28. d. M., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in einem Alter von 16 Jahren 8 Monaten und 22 Tagen zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich sprechen wir Denjenigen, welche sie während ihrer Krankheit theilnehmend besuchten, sowie Jenen, welche sie bis zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1853.

Die tieftrauernden Eltern:

Johann Schurr, Mehlswaagdiener,
Margar. Schurr, geb. Heidenmeier.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. Januar 1854. 1. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Cañida**. Große romantische Oper mit Tänzen in 4 Aufzügen, von Tenelli. Musik von C. F. S.

Mittwoch den 4. Januar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Fräul. **Katinka Heinesetter: Othello**. Große Oper in 2 Aufzügen. Musik von Rossini. Desdemona: Fräulein **Katinka Heinesetter**, zur letzten Gastrolle.

Donnerstag den 5. Januar. 2. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Ein schlechtes Gewissen**. Lustspiel in einem Akte, von Louise von S. Hierauf, neu einstudirt: **Die Mäntel**, oder: **Der Schneider von Lissabon**. Lustspiel in 2 Akten, von Karl Blum.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 50 vom 31. Dezember 1853.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen

Sr. Königl. Hoheit des Regenten.
Provisorisches Gesetz, weitere Abänderungen im Vereinszolltarif betreffend.
Den Eingangszoll für Syrup vom 1. Januar 1854 an betreffend.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung über die Vorbereitung zum öffentlichen Dienste in der Justiz- und der inneren Staatsverwaltung.
Dienstnachrichten.

(wovon bereits im Tagblatt Nr. 350 mitgetheilt)

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter den 16. Dezember d. J. den Oberpostdirektor Freiherrn v. Keizenstein auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner treuen Dienste der Stelle eines Direktors der großherzoglichen Posten und Eisenbahnen in Gnaden zu entheben und bis zu anderweiter Verwendung einstweilen in den Ruhestand zu versetzen; den Verwalter Ludwig Schenk in Illenau mit dem Ausdruck der Zufriedenheit mit seinen treu geleisteten Diensten in den Pensionsstand zu versetzen und die dadurch erledigte Stelle dem Siechenhausverwalter Heinrich Brettle in Pforzheim zu übertragen; die Stiftungsverwalterstelle in Offenburg dem Kameralpraktikanten August Pezold dafelbst unter Verleihung der Staatsdienerereignischaft und die Stelle eines Verwalters für die Münsterstiftungen in Freiburg dem Kameralpraktikanten Peter Stark in Mannheim, unter Verleihung der Staatsdienerereignischaft, zu übertragen; dem Pfarrer Leutwein in Oberöwisheim — auf dessen unterthänigstes Ansuchen — unter Enthebung von seiner jetzigen Stelle die evangelische Pfarrei Strümpfelbrunn, das Physikat Weersburg dem Amtschirurgen Kraus dafelbst, unter Ernennung desselben zum Amtspophysikus, zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Prüfung der Notariatskandidaten betreffend.

Von zwölf Notariatskandidaten, welche sich der letzten Prüfung unterzogen haben, sind durch Beschluß vom Heutigen, Nr. 11,525—11,526 Ferdinand v. Stern v. Kehl, Adolph Bürkle von Durlach, Wilhelm Frig v. Oberkirch, Jakob Meyer v. Handschuchsheim, Friedrich Weber v. Heidelberg, Heinrich Bäder v. Freiburg, Rudolph Mors von da unter die Zahl der Notariatspraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1853.

Großherzogliches Justizministerium.

W e c h m a r. vdt. Courtin.

Das Ergebnis der diesjährigen Spätjahrsprüfung der Rechtskandidaten betreffend.

Von zwölf Rechtskandidaten, welche sich der letzten Prüfung unterzogen haben, sind durch Beschluß vom Heutigen, Nr. 11,904, folgende neun unter die Zahl der Rechtspraktikanten aufgenommen worden: Karl Lang von Freiburg, Rudolph Noll von da, Heinrich Dreyer von da, Albert Gebhard von Lahr, Otto Flad von Bretten, Max v. Heiligstein von Heidelberg, Franz Ludwig Junghans von hier, Basilius Ruh von Kirchhofen, Wilhelm Bürkle von Schutterwald.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1853.

Großherzogliches Justizministerium.

W e c h m a r. vdt. Courtin.

(Schluß folgt.)

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

31. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 4	27" 6,5"	Südwest	Schnee
12 " Mitt.	— 1 $\frac{1}{2}$	27" 6,5"	"	"
6 " Abd.	— 3	27" 6,5"	"	umwölkt

3. *Vormfug.*

Neueste Pariser Ball-Cravatten,

sowie alle Qualitäten

Ball-Handschuhe,

worunter eine Parthie extrafeine halblange für Damen zu 24 fr. das Paar, bei

Ludwig Weill.

3. *Müller.*

Anzeige, Dankfagung und Bitte.

Bei meinem Alter hatte ich schon vor einigen Jahren den Plan, mein Geschäft aufzugeben, daher ich auch alle Stickerie durch die Geschwister Heilig fertigen ließ, welche denn auch stets den größten Beifall der höchsten und hohen Herrschaften fand. Dadurch nunmehr veranlaßt, mein durch 28 Jahre betriebenes Stickergeschäft aufzugeben, mache ich meine herzlichste Dankfagung für das mir geschenkte Zutrauen, und erlaube mir noch die gehorsamste Bitte, solches gütigt den Geschwistern Heilig zuwenden zu wollen.

M. Schmidt, Goldsticker.

Bezugnehmend auf obige Anzeige des Herrn M. Schmidt, der seit Jahren die ihm anvertrauten Arbeiten mit bekannter großer Pünktlichkeit geliefert, von jetzt an aber uns sein Geschäft übergeben hat, wird es nun auch unser eifrigstes Bestreben sein, durch solide schöne Arbeit und möglichst billigen Preis uns zu empfehlen, und bitten wir, uns mit dem seit Jahren geschenkten Zutrauen auch ferner beehren zu wollen.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1853.

Geschwister Heilig,

Carl der Akademie- und Karlsstraße No. 13.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Gohmann, Rfm. v. Nürnberg. Hr. Held, Rfm. v. Bamberg. Hr. Maier, Rfm. v. Mannheim.

Deutscher Hof. Hr. Altmaier, Landwirth v. Willigshausen. Hr. Pöttler, Rfm. v. Schluchtern. Hr. Ballweg, Oberlehrer v. Balingen.

Erbprinzen. Herr Graf v. Wiser, Gutsbesitzer von Leutershausen. Hr. Baron v. Ehramer, k. k. Rittmeister v. Wien. Hr. Baron v. Bussck, k. hannöv. Offizier m. Bed. v. Hannover. Hr. Baron A. v. Bussck, k. hannöv. Rittmeister daher. Hr. Baron v. Vietinghoff, Rent. aus Russland. Hr. Schamm, Rent. v. Paris. Hr. Röschlin, Fabr. v. Eßrach. Hr. Eber, Rfm. v. Heidelberg. Herr Lemaitre, Rfm. v. Bordeaux. Hr. Friedländer, Rfm. v. Berlin.

Goldener Adler. Herr Beller, Rfm. v. Lindenberg. Hr. Leppert, Rfm. v. Innsbach. Hr. Dferdinger, Rfm. v. Gernsbach. Hr. Krämer, Rfm. v. Balingen. Herr Wicker, Rathschreiber u. Hr. Ebert, Gemeinderath von Waldbulm.

Goldener Ochse. Herr Lenz, Fabr. v. Frankfurt.

Hr. Schöner, Part. v. Heidelberg. Hr. Rosenbach, Rfm. v. Koblenz. Frau Bräuninger v. Heilbronn.

Sonne. Hr. Kuhn, Dek. v. Hagenbach. Hr. Gutbrod, Handelsmann v. Neuenburg. Hr. Ruschitzki, Rfm. v. Prag. Frl. Ruschitzki v. Memmingen.

Stadt Pforzheim. Herr Neuhäusser, Dekonom von Auerbach. Hr. Gartner, Schreiner v. Schwarzach.

Weißer Bär. Hr. Pletscher, Rent. u. Frl. Staum v. Schleitenheim. Hr. Rheinländer, Gerber v. Ettenheim. Hr. Knieß, Dr. von London. Hr. Schneider, Rfm. von Kreuznach. Hr. Schönstein, Rfm. v. Tuttlingen.

Wilder Mann. Hr. Leiblein, Student v. Hardheim. Hr. Himmelsbach, Dekonom v. Schutterthal.

Zähringer Hof. Hr. Renardringer, Rent. v. Leipzig. Hr. Bendler, Dr. v. Mannheim. Hr. Edwenstein, Rfm. v. Frankfurt. Herr Bensauer, Part. von Braunschweig. Hr. Bagin, Direktor v. Wien. Hr. Fritsch, Rfm. v. Berlin.

In Privathäusern.

Bei Hauptm. Arnold Wittwe: Frl. B. Arnold v. Mannheim u. Hr. Arnold, Lehramtspraktikant v. Pforzheim. — Bei Regierungsrath Godel: Hr. Heinge, Fabr. v. Weinheim. — Bei Domänenverwalter Kieffer: Frau Rittmeister Kieffer von Gernsbach. — Bei Wehgermeister Schumm: Hr. G. Sachs, Konstrukteur v. Mannheim.

Wegen des Neujahrfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Hierbei als Extrabeilage für die Abonnenten des Tagblattes:

Wandkalender für das Jahr 1854.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.